

INHALT

VERZEICHNIS DER TABELLEN	XI
VORBEMERKUNG	XVII
EINLEITUNG	1

ERSTER TEIL

BÜRGERTUM UND STÄNDEREFORM IM AUSGEHENDEN ACHTZEHNTE JAHRHUNDERT	33
I. Die Beisassengemeinde am Vorabend der Reformen Katharinas II.	35
II. Reformversuche der aufgeklärten Autokratie: die Gründung eines »mittleren Standes«	57
1. Motive und Kontroversen	57
2. Die steuerliche und ständische Neuordnung von 1775/1785	73
III. Standeswechsel und Ständetrennung: Bürger und Bauern	91
IV. Standesflucht: Bürgertum und Adel	102
V. Finanzkrise, Wirtschaftsentwicklung und Ständeordnung: die zunehmende Dominanz fiskalischer Zwecke (1785-1824)	124
1. Wachsender Steuerdruck und Kontinuität der Lastengemein- schaft	124
2. Die Legalisierung der handeltreibenden Bauern	137
3. Die Krise der Gildenkaufmannschaft	151
VI. Quantitative Entwicklung, soziale Struktur und wirtschaftliche Lage des bürgerlichen Standes um die Jahrhundertwende	159

ZWEITER TEIL

DAS BÜRGERTUM ZWISCHEN STÄNDEORDNUNG UND FRÜHINDUSTRIELLER GESELLSCHAFT	181
A. Die rechtliche Entwicklung des Bürgertums in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts	183
I. Vom mittleren Stand zum Gewerbesteuerstand: die Gildenreform von 1824	183
1. Konservative und liberale Vorstellungen	183
2. Die »Ergänzenden Bestimmungen« und ihre Auswirkungen	193
3. Nachbesserungen und weitere Kritik	207
II. Bürgertum, Adel und Ständereform: der Ehrenbürgerstand als Mobilitätsbarriere	218
III. Bürger und Bauern: der Abbau der Ständetrennung als Instrument der Stadtentwicklung	234
IV. Bürgertum und staatliche Obrigkeit	246
1. Administrative Dienste: von der Zwangsverpflichtung zur begrenzten Selbstverwaltung	246
a. Die Stadtordnung in der Praxis: Mißstände und Dienstflucht	246
X b. Neue Reformen (1846-1870)	271
2. Steuerleistungen: vom Naturaldienst zur Geldabgabe	290
XI Neue Steuerreformen und die faktische Auflösung des bürgerlichen Standes (1863/65)	307
B. Zur sozialen Kennzeichnung des Bürgertums in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts	323
I. Entwicklung und Struktur: einige statistische Daten	328
II. Wirtschaftliche Tätigkeit und soziale Gestalt: ein Überblick	370
1. Das Erscheinungsbild der Städte	370
2. Das zentrale Industriegebiet	378
3. Die übrigen Regionen	408
4. Die meščane in den Hauptstädten	437
5. Ein Stand ohne Identität – das niedere Bürgertum und die gewerbliche Unterentwicklung der Städte	457

III. Strukturwandel der Kaufmannschaft und die Grundlegung eines frühindustriellen Bürgertums	465
1. Zur Kontinuität der Moskauer Kaufmannschaft	470
2. Kaufmannschaft und Industrie	476
3. Ständische Herkunft der bürgerlichen Oberschicht Moskaus	496
4. Bäuerliche Händler und Unternehmer	505
IV. Der Kaufmann als soziale Gestalt	545
1. Lebensweise: Schichten und Typen	545
2. Ständische Abgrenzung und Anschauungen	562
3. Bildung und Ansehen	572
4. Geschäftsgebaren und Handelsart	584
5. Die Kaufmannsgestalt im Wandel	594

SCHLUSS

BÜRGERTUM UND STADT IN RUSSLAND ZWISCHEN STAATLICHER REFORM UND WIRTSCHAFTLICHER RÜCKSTÄNDIGKEIT	603
Abkürzungen	623
Russische Maße	624
Quellen- und Literaturverzeichnis	625
Personen- und Ortsregister	669
Karten	in Rückentasche